Montage
Einbausatz FGW 210

Ein Leergehäuse wird benötigt, wenn auf Grund von schlechten Funkverbindungen der Einbausatz Funk-Gateway FGW 210 an einem anderen Montageort als der für die EMZ installiert werden muss.

Montageort des FGW 210
Das Funk-Gateway sollte nicht im Dach oder im Keller montiert werden, sondern zentral innerhalb eines Gebäudes, so dass die entferntesten Funkkomponenten annähernd gleich weit zum Funk-Gateway entfernt sind. Somit sind in der Regel die bestmöglichen Voraussetzungen für eine ausreichende Feldstärke gegeben, die Funkwellen müssen nicht zu viele Wände durchdringen.

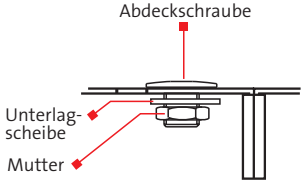
Aus Gründen eines günstigen Antennenwirkungsgrades muss auf möglichst großen Abstand der Antenne zu anderen leitfähigen Teilen der Umgebung, wie z.B. Metallgehäusen, Metallfensterrahmen, Kabel usw. geachtet werden. Zudem ist auf einen möglichst großen Abstand zu potenziellen breitbandigen Langzeitstörern wie Computer, DECT-Telefonanlage, WLAN-Router, Ordermann-Funkgeräte, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen, Kollektormotoren o.Ä. zu achten.

Führen Sie alle Montagearbeiten am Gerät nur durch, wenn die Betriebsspannung abgeschaltet und der Akku nicht angeschlossen ist.

Entladen Sie sich zuvor durch Berühren von geerdeten Metallteilen um Schäden an Halbleitern durch elektrostatische Entladungen (ESD) zu vermeiden.

Vorgehensweise

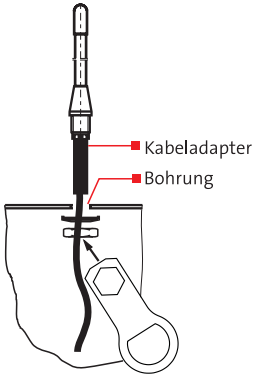
- eventuell Ausbau der Antenne und der Platine FGW 210 aus dem EMZ-Gehäuse
- Verschließen der Öffnung im EMZ-Gehäuse mit beiliegender Abdeckschraube, Unterlagscheibe und Mutter



- Leergehäuse am Montageort befestigen
- Antenne im Leergehäuse in die entsprechende Öffnung an der Oberseite des Gehäuses montieren:
  Anschlussleitung mit Kabeladapter und Antennenfuß durch die Gehäusebohrung stecken. (Der Kabeladapter enthält Bauteile zur Sabotageüberwachung der Antenne.)

  Federscheibe (mit den Krallen nach oben) und Mutter auffädeln und aufschrauben.

  Mit dem beigefügten TELENOT-Ringschlüssel fest anziehen, da unbedingt eine sichere Kontaktgabe der Krallen an der Federscheibe gegen das Gehäuse nötig ist.

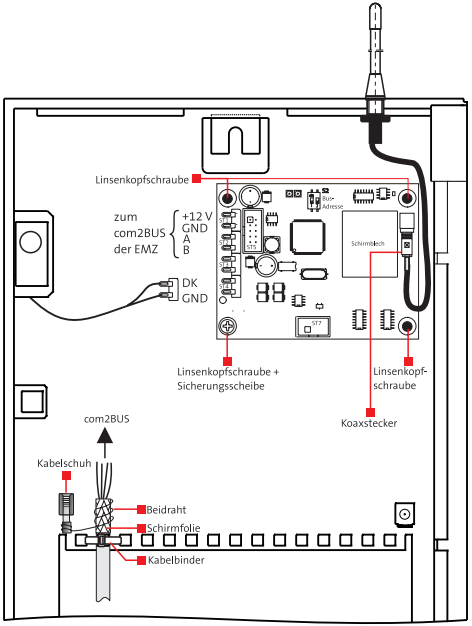


Achtung:
Am unteren Ende der Antenne befindet sich ein fest montierter Kabeladapter (kleine Platine im Schrumpfschlauch) mit Leitung und Koaxstecker. Bei den Montagearbeiten ist besonders darauf zu achten, dass diese Einheit nicht beschädigt, gebogen oder geknickt wird.

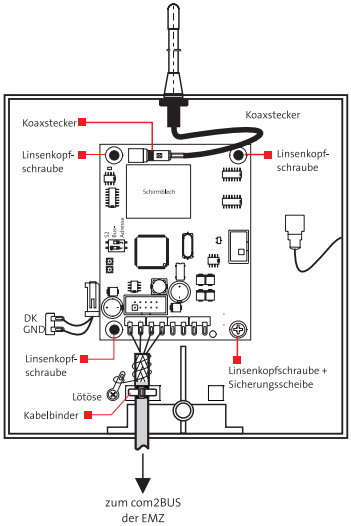
Leergehäuse	**Art.-Nr.**
Gehäusetyp S2	100075919
Gehäusetyp GR 10 weiß	100075917
Gehäusetyp GR 10 Edelstahl-Optik	100075918

- Platine FGW 210 in das Leergehäuse montieren, die Linsenkopfschrauben und Sicherungsscheibe zuvor entfernen

- Einbau in Leergehäusetyp S2



- Einbau in Leergehäusetyp GR 10



- Um die geforderte Störfestigkeit einzuhalten, muss eine elektrisch leitfähige Verbindung unter Verwendung der beigelegten "Sicherungsscheibe" (siehe Skizzen) zum geerdeten Gehäuse hergestellt werden.
  Die Sicherungsscheibe befindet sich zwischen Platine und Schraubenkopf.
- Deckelkontakt anschließen, vormontierte Löt-Federleiste aufstecken
- Verbindung zum com2BUS in der EMZ herstellen (max. 1000 m)
  - Kabel IY (ST) Y ... x 2 x 0,6 mit Kabelbinder befestigen
  - Beidraht an Kabelschuh bzw. Lötöse anlöten und aufstecken (Erdung)

  Installationsleitungen sollten nicht über die Platine geführt werden, um Einkopplungen von Störsignalen so gering wie möglich zu halten.
- Koaxstecker der Antenne in die Buchse auf der Platine FGW 210 stecken bis er fühlbar einrastet (nicht drehen).
- Tür schließen, verplomben
- mitgelieferten Aufkleber außen sichtbar am Gehäuse anbringen
- Die Konformität der gesamten Anlage mit der EMV-Richtlinie 2004/108/EG und der Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG muss durch den Anlagenhersteller nachgewiesen und durch das außen angebrachte CE-Kennzeichen bestätigt werden.